



Kinder in schwierigen Familien und destruktiven sozialen Netzwerken

Ehetherapie mit Kindern am
Beispiel der Partnerschule
Mainz 01.09.2011



Übersicht

- Aussagen zur Bedeutung gelingender Paarbeziehungen für Kinder.
- Fakten und Thesen zur Situation.
- Partnerschule als ein Modell, wie der Einbezug von Kindern gestaltet werden kann.



Kernaussage Bindungsforschung

Eine stabile liebevolle Paarbeziehung
bietet die beste Voraussetzung, dass
Kinder sich entwickeln und gedeihen
können!



Thesen und Fakten zur Situation

Eltern werden in unserer Gesellschaft allein gelassen, wenn sie *die Kunst, als Paar zu leben*, lernen wollen.

- Fokussierung auf Trennungs- und Scheidungsberatung
- Lange Wartelisten



Fakten zur Situation

Trennung und Scheidung der Eltern werden in der wissenschaftlichen Forschung immer wieder als hohe Risikofaktoren für das Gedeihen von Kindern belegt.



Fakten

- Kinder aus Scheidungsfamilien haben ein um 33% erhöhtes Mortalitätsrisiko und ihre mittlere Lebenserwartung ist vier Jahre geringer als bei Kindern aus stabilen Familien.
- Für die Lebenszufriedenheit sind Liebe, Partnerschaft und Familie zentrale Faktoren des Wohlbefindens, ihr positives Gelingen stellt die wichtigsten Quellen für Lebensfreude sowie für körperliche und seelische Stabilität dar.

Hahlweg & Bodenmann (Sozialpsychologie der Partnerschaft 2003.S.195)



Fakten

Familienrichter NRW, Nov. 2005:

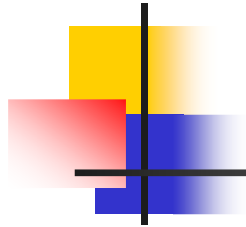
- Steigerung der Kriminalitätsrate bei Kindern u. Jugendlichen durch
 - Verletzung des Bindungsbedürfnisses durch Trend zu Trennung u. Scheidung
 - Mangelnde Elternkompetenz



Die Mär von der glücklichen Scheidung

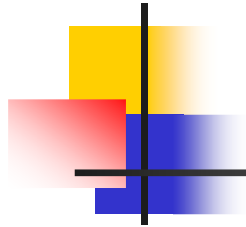
In: *Kind sein zwischen zwei Welten*, zeigt Elizabeth Marquardt auf der Grundlage einer großen empirischen Untersuchung auf, was im Inneren von Kindern geschiedener - insbesondere auch „glücklicher Trennungen“ - Eltern vorgeht.

➤ Ab dem Zeitpunkt der Trennung ist die Kindheit vorbei



Herausforderung

Es ist die Aufgabe der Gesellschaft,
ausreichend Hilfen zur Verfügung zu
stellen, dass Ehe und Familie gelingen
können!



Der Preis des Scheiterns...

Fachtagung des Deutschen Arbeitskreises für
Ehe- und Familienberatung – DAKJEF

6. Oktober 2009

Der Preis des Scheiterns von Paarbeziehungen
für die Gesellschaft – ein Tabuthema unserer
Zeit

www.dakjef.de



These zur Situation

In der Beratungs- bzw. therapeutischen Landschaft ist der Fokus: *Was eine Ehe bzw. Familie gelingen lässt*, sträflich vernachlässigt worden!

Der § 17 (SGB VIII) des Kinder- und Jugendhilfe-gesetzes, der in Abs. 1 und 2 genau dies intendierte, wurde zur Trennungs- und Scheidungsberatung (Abs. 3)



These zur Situation

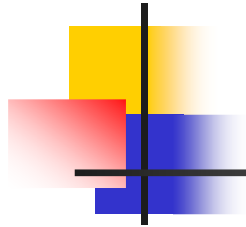
Wissenschaftliche Erkenntnisse zur Stabilisierung von Beziehungen wurden bzw. werden im Beratungsbereich nur begrenzt umgesetzt.



Das Gruppensetting bei Beziehungsstörungen

- „Für Patienten, bei denen Veränderungen im zwischenmenschlichen Bereich erwünscht sind, ist das gruppentherapeutische Setting aber dem einzeltherapeutischen auf jeden Fall vorzuziehen.“

(Grawe et al. 1994: Psychotherapie im Wandel - Von der Konfession zur Profession)



Wege zum Gelingen

- aus Sicht von Ratsuchenden aus Ehe- und Familienberatung!

Ihre Wünsche an uns BeraterInnen:

- Vermittlung sozialer Werte
- Erlernen von Kommunikations- Fertigkeiten
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Handeln
- Erziehungskompetenz
- 89% wünschen mehr Kontakt zu Freunden

(EMNID Studie 2002)

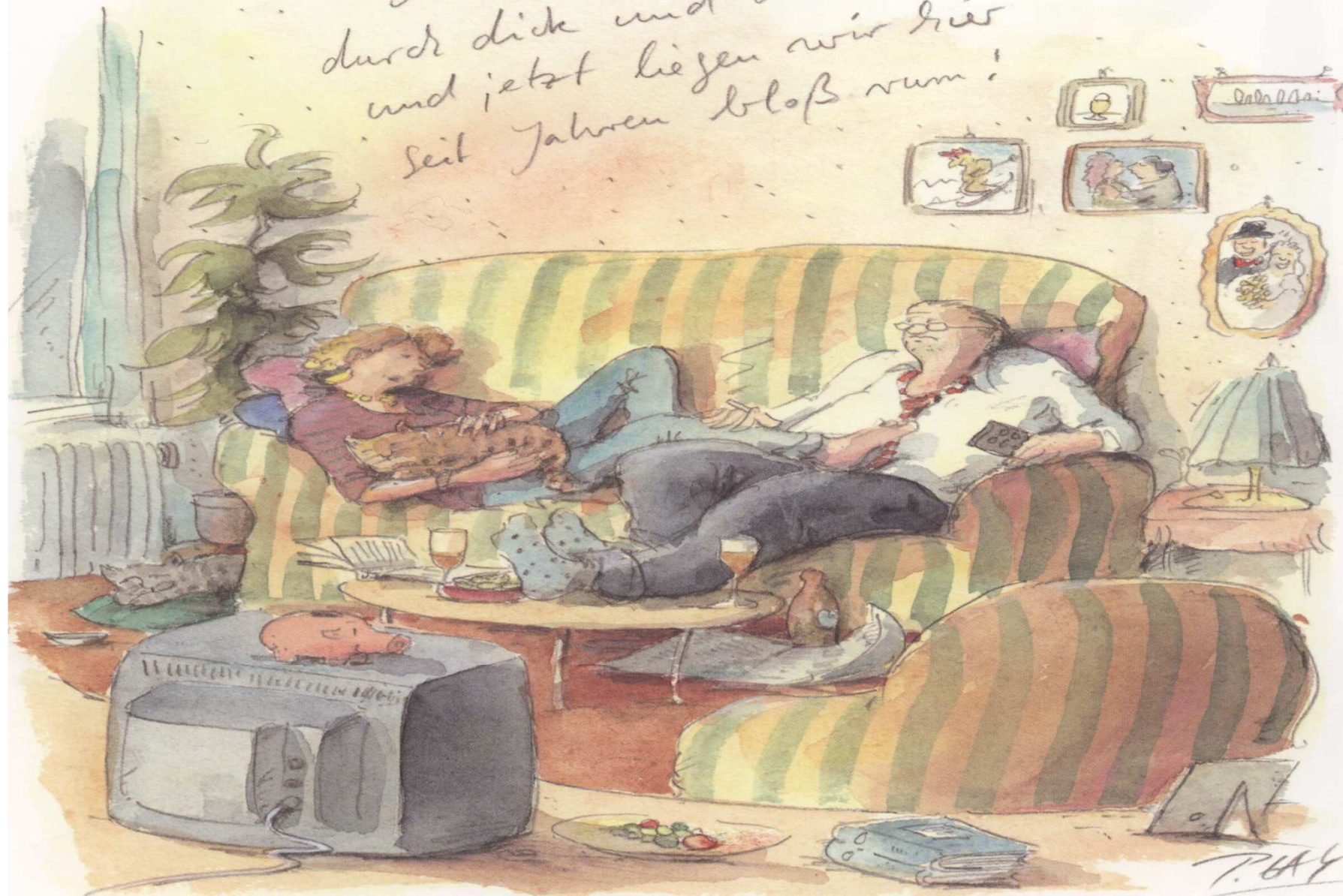


DER Weg zum Gelingen

Ansatz bei den Hoffnungen

Der Wunsch, dass Ehe und Familie gelingen mögen, erreicht in allen Umfragen zur Bedeutung der persönlichen Lebensgestaltung und persönlicher Werte höchste Prozentzahlen!

Ich wollte mit dir
durch dick und dünn gehen -
und jetzt liegen wir hier
seit Jahren bloß rum!



Partnerschule – ein Training für Partnerschaft und gelingende Beziehungen



- Zielorientiert
- Statt Probleme wälzen –
Neue Muster lernen.
- Beratung in und mit Gruppen
- Prospektive Forschung zur
Wirksamkeit und
Nachhaltigkeit
- Einbezug von Kindern
- Kontinuierlich seit 1990
entwickelt und mittlerweile
in 135 Seminaren erprobt





Zielorientiert

- Sanieren und Stabilisieren von Familien

Bindungsforschung (John Bolby)

Neuropsychotherapie (Klaus Grawe)

(Paar-) Embodiment (Maja Storch, Gerald Hüther)

Verhaltenstherapie in und mit Gruppen (Peter Fiedler)

Schematherapie (Jeffrey Young)

Positive Psychologie (Carl Rogers, Martin Seligman)

- Klärung und Bewältigung



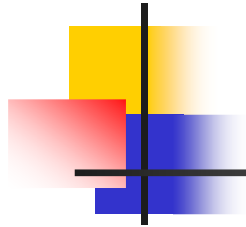
Neue Muster des Beziehungsstandes anlegen!

- Lieber mit dem alten Partner was Neues, als mit einem neuen das Alte!



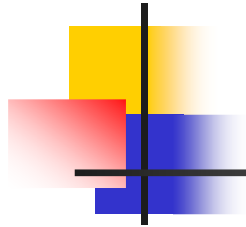
Drei korrespondierende Seminare je 5 – 8 Familien

- **Basisseminar: 10 Abende oder 1 Woche**
 Klären und Bewältigen
 - **Aufbauseminar: 3 Wochenenden**
 Genusstraining - Lebendigkeit, Sinnlichkeit, Sexualität
 - **Paarkibbuz: 14 Tage**
 Training von Autonomie und Zweisamkeit
- Kinder werden bei allen Seminaren parallel betreut



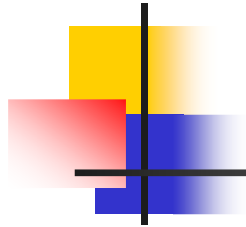
Einen Ausdruck finden





Einen Ausdruck finden





Lächelnd im Land des Weinens



Einen Ausdruck finden



Dem Partner von sich erzählen



Vermittlung von Beziehungskompetenzen z. B. Aggression und Abwehr lernen



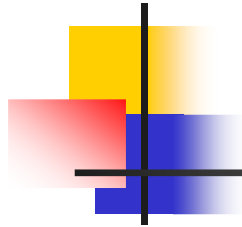


These

- Das Wichtigste, was Eltern für ihre Kinder tun können ist dafür zu sorgen, miteinander eine stabile und liebevolle Paarbeziehung zu gestalten.
- Dann sind Kinder in der Lage, sich ihren Anlagen entsprechend zu entwickeln und zu gesunden Menschen zu gedeihen.

In der Partnerschule gehören Kinder dazu!



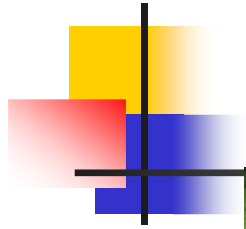


Das Programm für die Kinder

- Während der Arbeitszeit der Eltern, werden die Kinder von Gruppenleitern parallel betreut und machen ihre eigenen Aktionen. Zum Teil gibt es auch gemeinsames Programm.
- Die Partnerschule Trainer stehen in engem Kontakt mit den Kinder Betreuern

Abenteuer





Spannende Beschäftigung



Verantwortlich sein



Die Welt entdecken



Abenteuer zum Riechen, Spüren, Nasswerden



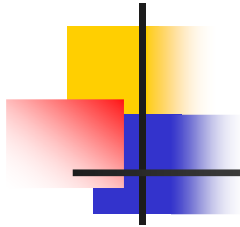
Spielkameraden





Kinder erleben entspannte Eltern





Kinder

- Können die Verantwortung für ihre Eltern abgeben
- Beginnen, sich zu entspannen und haben Zeit für ihre eigene Entwicklung
- In der Partnerschule wissen sie ihre Eltern bei *den Beratern* gut aufgehoben



Kinder in der Partnerschule

- „...., dass Kinder ein kindbezogenes Setting katamnestisch zufriedener einschätzen als einen familienbezogenen Ansatz mit Familiengesprächen. Denn hier stehen die Aktivitäten der Kinder und die Zuwendung durch deren Gruppenleiter im Vordergrund und nicht die Probleme der Erwachsenen. Aus diesem Grund ist es nicht verwunderlich, dass dies positiver eingeschätzt wird als ein familienbezogenes Setting, bei dem das Reden im Mittelpunkt steht – auch dann, wenn versucht wird, in Familiensitzungen mit handlungsorientierten Methoden zu arbeiten.“

(Lenz 2001: Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Beratung und Therapie)

Informationen und Anregungen

www.partnerschule.de

- Veröffentlichungen
- Evaluationsstudien
- Presseartikel
- Forum mit Erfahrungen
- Adressen mit Partnerschule Trainern
-